©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia 43: 43-45, D-86424 Dinkelscherben, 2002-04-25

Das "Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands"

The "Checklist of the German caddis flies (Trichoptera)"

Berthold Robert

Schlagwörter: Trichoptera, Insecta, Deutschland, Checkliste, Taxonomie, Nomenklatur, Faunistik, Erstfund, Wiederfund
Keywords: Trichoptera, Insecta, Germany, check list, taxonomy, nomenclature, faunistics, new record, rediscovery

Auf der 3. Fachtagung über die "Köcherfliegen Deutschlands und angrenzender Regionen" im März 1998 in Bad Bevensen wurde der Startschuss für die Neubearbeitung der Köcherfliegen-Fauna Deutschlands gegeben (ROBERT 1998). Im Februar 2000 konnte dieses umfangreiche und ausschließlich ehrenamtlich durchgeführte Projekt nach wirklich vorbildlicher Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich mit der Einreichung des Manuskriptes zur Veröffentlichung im Rahmen der Projektes "Entomofauna Germanica" abgeschlossen werden. Diese Arbeit repräsentiert den aktuellen Stand des Wissens über die Köcherfliegen-Fauna Deutschlands zum Ende des zweiten Jahrtausends.

Da anders als ursprünglich geplant, die Veröffentlichung des Verzeichnisses der Köcherfliegen bis zum Beginn der 4. Fachtagung über die "Köcherfliegen Deutschlands und angrenzender Regionen" im März 2001 in Bad Bevensen nicht erfolgt war, wurden vom Autor dort die wesentlichen Inhalte der Publikation vorgestellt; diese ist nunmehr auch im Juli 2001 erschienen (ROBERT 2001) und die zugehörigen bibliographischen Angaben lauten:

ROBERT, B. (2001): **Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands. Die Köcherfliegen-Fauna Deutschlands: Ein kommentiertes Verzeichnis mit Verbreitungsangaben**.- In: KLAUSNITZER, B. (ed.): Entomofauna Germanica 5. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 6: 107-151, Dresden

Um allen an der deutschen Köcherfliegen-Fauna Interessierten einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Publikation zu geben, werden nachfolgend die Zusammenfassung und das englische Summary der vorgenannten Veröffentlichung wiedergegeben.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschl Download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenfassung

In Fortführung der Arbeit von KLIMA & al. (1994) wird der aktuelle Kenntnisstand über das Vorkommen und die Verbreitung der Köcherfliegen in Deutschland dargestellt.

Derzeit umfaßt die Liste der deutschen Köcherfliegen 313 Arten. Seit 1994 wurden acht Arten neu nachgewiesen (*Rhyacophila producta, Hydroptila insubrica, Hydroptila ivisa, Hydroptila lotensis, Hydroptila valesiaca, Oxyethira simplex, Polycentropus excisus* und *Limnephilus tauricus*), zwei weitere Arten, deren Vorkommen bislang als unsicher galt, wurden belegt (*Limnephilus algosus, Stenophylax mitis*). Eine noch bei KLIMA & al. (1994) genannte Art (*Agraylea cognatella*) mußte hingegen aus der Liste gestrichen werden.

Vier verschollene Arten wurden seit 1994 wiedergefunden (*Ceraclea aurea, Setodes argentipunctellus, Setodes viridis* und *Molanna nigra*). Derzeit gelten neun Arten als in Deutschland ausgestorben oder verschollen.

Systematische und nomenklatorische Änderungen gegenüber KLIMA & al. (1994) werden erläutert und in die aktuelle Artenliste übernommen: Die Gattung *Metalype* wird nun als Synonym von *Psychomyia* geführt, *Oligoplectrum* als Untergattung von *Brachycentrus*. *Beraeamyia eideli* bzw. *Beraeodes eideli* sind nach neuen Untersuchungen am Typusmaterial synonym zu *Beraeodes minutus*. Hingegen bestehen noch Unsicherheiten über die Gattungszugehörigkeit der *Hydropsyche morosa*-Gruppe (*Hydropsyche* oder *Ceratopsyche*) und über den korrekten Namen einer in Deutschland vorkommenden *Sericostoma*-Art (*S. flavicorne* oder *S. schneideri*). Bis zur Klärung der Sachverhalte werden diese Taxa weiter als *Hydropsyche*-Arten bzw. als *Sericostoma flavicorne* geführt.

Verbreitung und Fundhäufigkeit der 313 deutschen Köcherfliegenarten werden tabellarisch für drei naturräumliche Großräume (Norddeutsches Tiefland, Zentrale Mittelgebirge, Süddeutschland) und für die Bundesländer dargestellt. In allen Bundesländern erhöhte sich auf Grund einer weiter intensivierten Durchforschung die Zahl nachgewiesener Arten seit 1994 deutlich. Mit 271 Spezies ist Bayern das an Köcherfliegen-Arten reichste Bundesland und das Saarland mit 97 das artenärmste. Die deutsche Köcherfliegen-Fauna kann damit in ihrem Gesamtbestand zweifelsfrei als weitestgehend bekannt gelten.

Summary

Based on the study by KLIMA & al. (1994) this paper carries on to the current knowledge of the occurence and distribution of caddis fly species in Germany.

313 caddis fly species have been recorded in Germany. Since 1994 eight additional species were found (*Rhyacophila producta, Hydroptila insubrica, Hydroptila ivisa, Hydroptila lotensis, Hydroptila valesiaca, Oxyethira simplex, Polycentropus excisus* and *Limnephilus tauricus*). Two further species, whose occurrence in Ger-

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

many was questionable, were confirmed (*Limnephilus algosus, Stenophylax mitis*). However, one species mentioned by KLIMA & al. (1994) was deleted (*Agraylea cognatella*) from the list. Four species, which were presumed to be extinct in 1994 were found again (*Ceraclea aurea, Setodes argentipunctellus, Setodes viridis* and *Molanna nigra*), thus leaving nine species currently regarded as "extinct" in Germany.

Alterations in systematics and nomenclature since KLIMA & al. (1994) are described and integrated in the new species list: the genus *Metalype* is now regarded as a synonym of *Psychomyia*, *Oligoplectrum* is regarded as a subgenus of *Brachycentrus*. Following a reexamination of the type material *Beraeamyia eideli* respectively *Beraeodes eideli* are synonyms of *Beraeodes minutus*. However, there are still uncertainties on the *Hydropsyche-morosa*-group's genus affiliation (*Hydropsyche* or *Ceratopsyche*) and on the correct name of a *Secricostoma* species occurring in Germany (*S. flavicorne* or *S. schneideri*). Until these problems are solved the taxa will be still regarded as *Hydropsyche*-species and as *Sericostoma flavicorne*.

Occurrence and frequency of records of the 313 German caddis fly species are tabulated in charts for the three main natural areas (Northern German lowlands, Central mountainous regions, Southern Germany) and for the federal states. In all federal states the number of species recorded has increased significantly since 1994, due to more intense investigations. Bavaria is the federal state with the largest number (271) of caddis fly species and Saarland has the lowest number (97). The Trichoptera fauna of Germany is without any doubt very well known today.

Literatur

KLIMA, F., R. BELLSTEDT, H.W. BOHLE, R. BRETTFELD, A. CHRISTIAN, R. ECKSTEIN, R. KOHL, H. MALICKY, W. MEY, T. PITSCH, H. REUSCH, B. ROBERT, C. SCHMIDT, F. SCHÖLL, W. TOBIAS, H.-J. VERMEHREN, R. WAGNER, A. WEINZIERL & W. WICHARD (1994): Die aktuelle Gefährdungssituation der Köcherfliegen Deutschlands (Insecta, Trichoptera).- Natur und Landschaft 69: 511-518, Stuttgart

ROBERT, B. (1998): Bericht über den Workshop "Fortschreibung der deutschen Köcherfliegen-Fauna (Insecta, Trichoptera) seit Klima & al. (1994)".- Lauterbornia 34: 15-20, Dinkelscherben

ROBERT, B. (2001): Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands. Die Köcherfliegen-Fauna Deutschlands: Ein kommentiertes Verzeichnis mit Verbreitungsangaben.- In: KLAUSNITZER, B. (ed.): Entomofauna Germanica 5.- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 6: 107-151, Dresden

Anschrift des Verfassers: Berthold Robert, Bestenerstr. 235, 46282 Dorsten, email: berthold.robert@t-online.de

Manuskripteingang: 2001-08-16

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 2001_43

Autor(en)/Author(s): Robert Berthold

Artikel/Article: Das "Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands". 43-45